

Im Rahmen der Themenreihe präsentieren sich verschiedene Initiativen:

- 09.10. Deutscher Familienverband Landesverband Sachsen e.V.
- 16.10. Stiftung „Hilfe für Familien, Mutter und Kind“
- 23.10. „Allianz für Familien“ des Freistaates Sachsen
- 06.11. Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e.V.
- 13.11. Projekt „Mirror“/Männernetzwerk Dresden e.V.
- 27.11. Landesverband AD(H)S Sachsen e.V.

Absender (in Druckschrift):  
.....  
Titel, Vorname, Name  
.....  
Unternehmen/Firma  
.....  
Tätigkeit  
.....  
Straße  
.....  
PLZ ..... Ort  
.....  
Tel.: .....  
Fax: .....  
E-Mail: .....

### Veranstaltungsort

Stadtmuseum Dresden (Landhaus)  
Wilsdruffer Straße 2  
01067 Dresden

### Anfahrt

Das Stadtmuseum befindet sich am Pirnaischen Platz und ist mit den DVB-Linien 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 12, 75 und 62 erreichbar.  
Bei Anreise mit dem PKW kann man kostenpflichtig direkt vor dem Haus oder auf dem Parkplatz in der Schießgasse (100 m Fußweg) parken.

### Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Bildungswerk Dresden  
Königstr. 23  
01097 Dresden  
Telefon 0351/563446-0  
Telefax 0351/563446-10  
E-Mail [kas-dresden@kas.de](mailto:kas-dresden@kas.de)  
Internet [www.kas-dresden.de](http://www.kas-dresden.de)

Besuchen Sie uns bei FACEBOOK:  
[www.facebook.com/KASDRESDEN](http://www.facebook.com/KASDRESDEN)

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

### Kooperation

Das Projekt findet in Kooperation mit dem Stadtmuseum Dresden statt.



STADTMUSEUM  
DRESDEN



DREIIMPULS

EINLADUNG

KINDHEIT ALS HEIMAT

OKTOBER-DEZEMBER 2012

DIENSTAG, 19 UHR

**Konrad-Adenauer-Stiftung**  
Bildungswerk Dresden  
Königstr. 23  
01097 Dresden



Wenn wir von der Sehnsucht beflügelt sein sollten, das zu finden, „das allen in die Kindheit scheint und worin noch niemand war: Heimat“, wie Ernst Bloch schreibt, dann verwundert es, dass der gesellschaftliche Trend in eine andere Richtung strebt: Wir ersehnen zwar Geborgenheit, Annahme und Sicherheit. Wir wollen zu Hause sein in einer Welt, die oft unruhig und herausfordernd ist. Medial werden aber Ideale propagiert, die dem ersten Ort von Beheimatung, der Familie, gerade entgegenwirken wie Mobilität, Flexibilität und Selbstverwirklichung. Die Stabilität und das Vertrauen des Elternhauses sind Voraussetzungen, um Zutrauen in die Welt zu haben.

Selten wurde über Familien so viel geredet wie in unserer Zeit, und selten standen sie so unter Druck wie heute. Bei allen Diskussionen muss in Erinnerung gerufen werden, dass es vor allem um die ungestörte Entwicklung der Kinder geht. Was sind die prägenden Erfahrungen, an die wir uns aus unserer eigenen Kindheit erinnern? Wie sehen Familien heute aus? Und welchen Einflüssen sind sie ausgesetzt?

Sollten wir nicht die Trends umkehren, wenn wir ausgleichene Kinder haben wollen? Statt Mobilität benötigen Familien eine *stabilitas loci*, statt Flexibilität feste Rhythmen und statt Selbstverwirklichung Selbstrücknahme. Wir sollten besonders der medialen Reizüberflutung Einhalt gebieten und die Struktur von Familien nicht ständig ändern wollen.

Mit herzlicher Einladung zu dieser Vortragsreihe

Dr. Joachim Klose  
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung  
für den Freistaat Sachsen

**DIENSTAG | 9. OKTOBER 2012 | 19 UHR**

**Eröffnungsveranstaltung**

**Kindheit als Heimat  
Sorgenfreie Kindheit als Aufgabe von  
Familie und Gesellschaft**

*Oberbürgermeister Dr. Klaus Zeh, Nordhausen  
Minister a.D., Präsident des Deutschen  
Familienverbandes  
Dr. Albin Nees, Heidenau  
Staatsminister a.D., Ehemaliger Präsident des  
Deutschen Familienverbandes*

**DIENSTAG | 16. OKTOBER 2012 | 19 UHR**

**Das Ende der Familie?  
Fakten über das Zusammenleben in  
unserer Gesellschaft und deren Folgen**

*Staatsministerin Christine Clauß, Dresden  
Sächsisches Staatsministerium für Soziales  
und Verbraucherschutz  
Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher, Kamenz  
Präsidentin des Statistischen Landesamtes  
des Freistaates Sachsen*

**DIENSTAG | 23. OKTOBER 2012 | 19 UHR**

**Kariereknick Kinder?  
Väter- und Mütterrollen in Familien**

*Christine Henry-Huthmacher, Sankt Augustin  
Kordinatorin für Bildungs-, Familien- und  
Frauenpolitik der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.*

**DIENSTAG | 6. NOVEMBER 2012 | 19 UHR**

**Orte der Kindheit?  
Stabilität statt Mobilität**

*Dr. Manfred Entrich OP, Düsseldorf  
Institut Pastoral Homiletik Düsseldorf  
Brigadegeneral Jürgen Weigt, Dresden  
Kommandeur der Offiziersschule des Heeres*

**DIENSTAG | 13. NOVEMBER 2012 | 19 UHR**

**Wie viel Nähe brauchen Kinder?  
Gewalt und Pädophilie in Familie  
und Gesellschaft**

*Prof. Dr. Jürgen Hoyer, Dresden  
Leiter der Institutsambulanz und Tagesklinik  
für Psychotherapie, TU Dresden*

**DIENSTAG | 20. NOVEMBER 2012 | 19 UHR**

**Wann sind Kinder (endlich) erwachsen?  
Veränderte Zeitstrukturen und ihre  
Folgen für Eltern und Kinder**

*Prof. Dr. Inge Seiffge-Krenke, Mainz  
Leiterin der Abteilung für Entwicklungspsy-  
chologie und Pädagogische Psychologie an der  
Universität Mainz*

**DIENSTAG | 27. NOVEMBER 2012 | 19 UHR**

**Aufmerksamkeitsdefizit-Kultur  
Sind ADHS-Kinder nur der Anfang?**

*Prof. Dr. Christoph Türcke, Leipzig  
Professur für Philosophie an der Hochschule für Grafik und  
Buchkunst Leipzig*

**DIENSTAG | 4. DEZEMBER 2012 | 19 UHR**

**Nikolaus, Gänsebraten und Lichterbaum  
Erinnerte Rituale als Orientierung und Ordnung**

*Andrea Rudolph, Dresden  
Kustodin für Kultur- und Alltagsgeschichte,  
Stadtmuseum Dresden  
Prof. Dr. Rainer Kampling, Berlin  
Seminar für Katholische Theologie der Freien Universität Berlin*

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung

- 09.10.2012, 19 Uhr, Kindheit als Heimat
- 16.10.2012, 19 Uhr, Das Ende der Familie?
- 23.10.2012, 19 Uhr, Karriereknick Kinder?
- 06.11.2012, 19 Uhr, Orte der Kindheit?
- 13.11.2012, 19 Uhr, Wie viel Nähe brauchen Kinder?
- 20.11.2012, 19 Uhr, Wann sind Kinder (endlich) erwachsen?
- 27.11.2012, 19 Uhr, Aufmerksamkeitsdefizit-Kultur
- 04.12.2012, 19 Uhr, Nikolaus, Gänsebraten und Lichterbaum

nehme/n ich  und ..... weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

Datum .....

Unterschrift .....